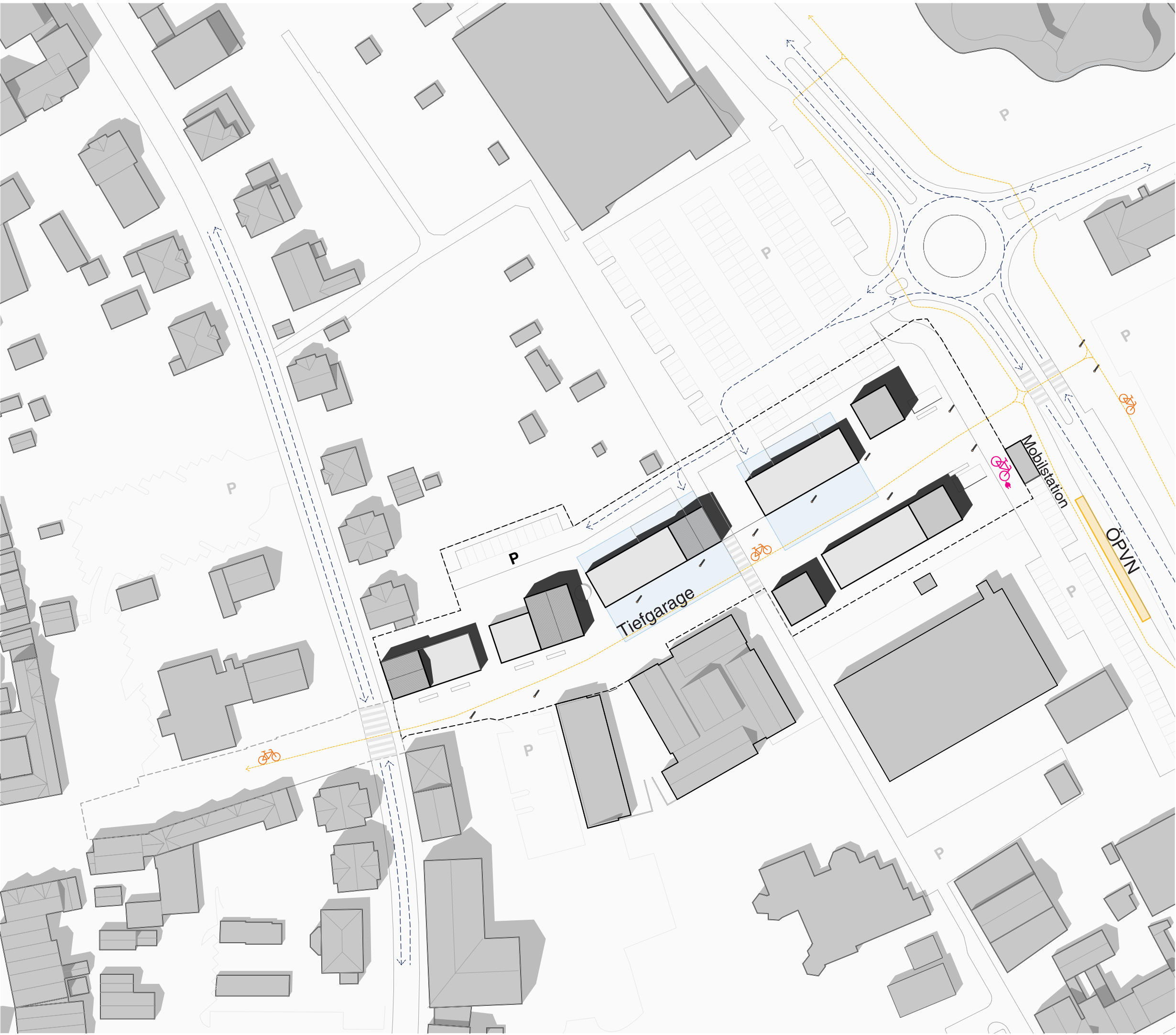


Die Achse Ostwall



Lageplan 1:1000



Vogelperspektive West-Ost



Lageplan 1:500

Die Achse Ostwall

Wir wollen die Innenstadt von Lüdinghausen in Gestalt ihrer kleinmaßstäblichen Baustruktur bis an die Konrad-Adenauer-Straße fortführen und auf diese Weise auf die attraktive Innenstadt aufmerksam machen.

Den Auftakt bildet ein foyerbähnlicher Platz an der Konrad-Adenauer-Straße. Er wird durch zwei turmartige Gebäude akzentuiert. Sie bilden das Tor zur Innenstadt. Der Platz wird mit einem besonderen Bodenbelag gepflastert. Er wird mit schattenspendenden Bäumen besetzt, seitlich sind zwei Wasserflächen als Retentionsbecken sowie Sitzbänke angeordnet. Die Achse wird in breiter Form und in ablesbarer Gestaltung über die Konrad-Adenauer-Straße bis zum östlichen Gehweg fortgeführt. An ihr liegt die gewünschte Mobilisation und in direkter Nähe der neue ÖPNV-Haltepunkt.

Die weitere bauliche Ausformulierung der Achse wird durch den Wechsel von niedrigerer Riegelbebauung und erhöhten punktförmigen Baukörpern bestimmt. Die Riegel begleiten die Achse in ihrer Ost-West-Richtung, die erhöhten punktförmigen Gebäude markieren besondere Wegekreuzungen oder Situationen. So stehen zwei „Türme“ an dem Kreuzungspunkt mit der Janneckestiege. Diese wird im Bodenbelag als Übergang und Kreuzung markiert.

Ein weiterer Hochpunkt steht gegenüber der Ostwalschule in Flucht des Neubaus. Hier endet der Fußweg, der von der Mühlenstraße über das Gelände der Ostwalschule führt. Die neue Achse Ostwall erfährt hier eine leichte Richtungsänderung. Wir schlagen hier die Andeutung eines Platzes durch einen entsprechend akzentuierten Bodenbelag vor.

Der letzte Hochpunkt ist am Ostwall. Er markiert den Zugang zu der neuen Achse und steht in der Reihe der Einzelbebauung an der Ostseite des Ostwalls. Wir schlagen vor, den Übergang über den Ostwall in gleicher Art zu markieren wie den Übergang an der Konrad-Adenauer-Straße und so die Fortführung der Wegebeziehung bis zum Marktplatz zu verdeutlichen.

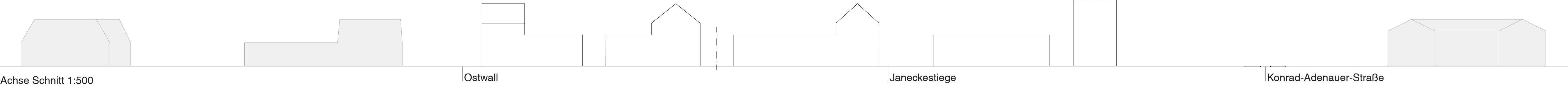
Die neue Achse ist im Wesentlichen dem Fuß- und Fahrradverkehr vorbehalten. Von ihr aus sollen die Gebäude erschlossen werden, die in den Erdgeschosszonen gerne kleine Gewerbe- und Dienstleistungsangebote enthalten. Die Obergeschosse sind dem Wohnen vorbehalten, in Teilbereichen ggfs. auch Büronutzungen. Auf den Rückseiten sind kleinere private Gärten vorstellbar. Dort wird der ruhende Verkehr angeordnet sowie die Zufahrten zu zwei denkbaren Tiefgaragen. Die bauliche Ausführung der Gebäude denken wir in einer dem Münsterland angemessenen tradierten, nachhaltigen Bauweise, gerne unter der Verwendung von Ziegeln für die Fassaden.

Hellmut Neidhardt,
Landschaftsarchitekt:

Die Freianlagen nehmen die Achse der Wilhelmstraße auf und führen diese als attraktiven Stadtboulevard bis zu einem neuen Empfangsplatz an der Konrad-Adenauer-Straße weiter. Die durch die Neubebauung gewährte örtliche Maßstäblichkeit wird durch die Weiterführung der Baumachse der Wilhelmstraße noch betont; im Bereich des Verschwenks mit seiner gleichzeitigen Erweiterung des Raumprofils wird dieser ebenso wie die Erweiterung der Achse durch einen Wechsel der Seiten unterstützt, wobei die Standorte der Beleuchtung analog zu den Baumreihen die Seiten wechseln. Die westliche, von Südosten kommende Wegeverbindung wird durch einen intimen Platzraum mit einem Wasserspiel in der Fuge der Bebauung aufgenommen, die östliche Wegeverbindung wird durch eine Weiterführung der vorhandenen Allee mit Dachbäumen aufgefangen; ggf. ist hier die Anlage eines Spielpunktes unter Bäumen sinnvoll.

Am deutlich erweiterten Überweg an der Konrad-Adenauer-Straße entsteht ein beidseitig grün gefasster Platz mit urban gefassten Retentionsbecken für Dachwasser und dem Standort der Mobilstation.

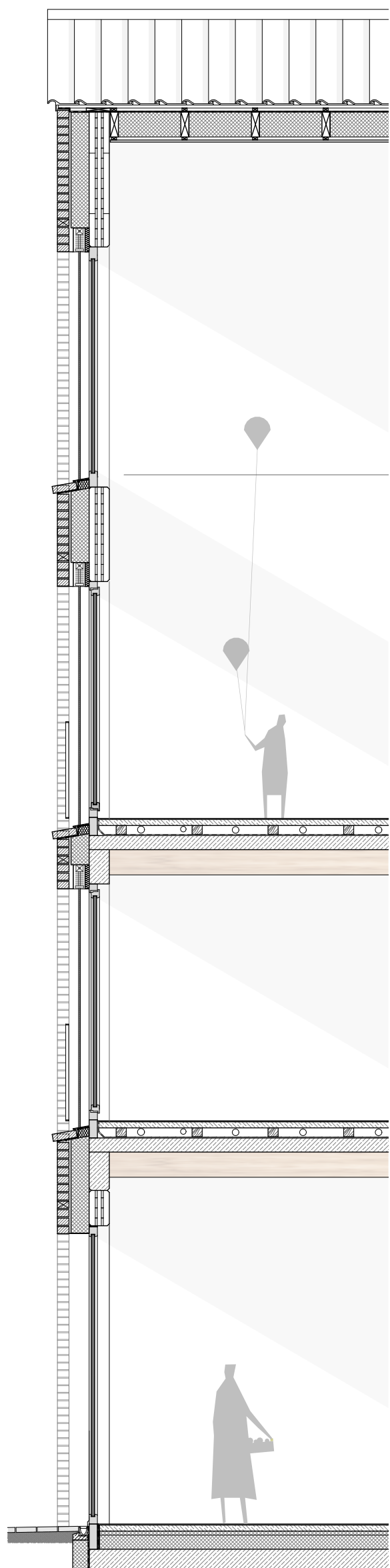
Die Oberflächenbefestigung greift die Geometrie und Farben der heutigen Gestaltung in der Wilhelmstraße auf; die Baumreihen werden mit unterirdischen Baumrigolen realisiert, die Niederschlagswasser zwischenspeichern bzw. den Baumstandorten zur Verfügung stellen (Stichwort „Schwammstadt“).



Achse Schnitt 1:500



Beispielsweise Fassadenansicht 1:50



Fassadenschnitt 1:50



Fußgängerperspektive Foyer